

24. Nachtgebet.

g. Fensel.

1. Müde bin ich, geh' zur Ruh',
schließe beide Auglein zu;
Vater, laß die Augen dein
über meinem Bette sein.

2. Hab' ich Unrecht hent' gethan,
sieh es, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad' in Jesu Blut
macht ja allen Schaden gut.

3. Alle, die mir sind verwandt,
Gott, laß ruhn in deiner Hand;
alle Menschen, groß und klein,
sollen dir befohlen sein.

4. Kranken Herzen sende Ruh',
naßte Augen schließe zu,
laß den Mond am Himmel stehn
und die stille Welt besehn.

25. Abendlied an der Wiege.

W. Kroiten.

Müde will die Sonne sinken,
und der Mond zieht auf die Wacht.
gold'ne Sternlein stehn und winken
frommen Kindern gute Nacht.

- 5 Schlumm're, bis der Morgen tauet,
Engel schirmen deine Ruh',
Gott vom hohen Himmel schauet
seines Kindes Träumen zu,
führt es auf die Himmelswiese,
10 wo die gold'nen Sternlein sind,
läßt es in dem Paradiese
spielen mit dem Jesuskind.